



Rawicz-Kröbener Kreisblatt.

Rawicko-Krobski Dziennik Powiatowy.

Siebenzehnter Jahrgang. — Siedmnasty rocznik.

N^o 43.

Mittwoch, den 23. Oktober

w Srode, dnia 23. Października

1867.

Erscheint jeden Mittwoch, und werden Insertionen, die gespaltene Corpszeile mit 1 Sgr., die durchgehende mit 2 Sgr. berechnet, bis Dienstag Mittag 12 Uhr angenommen. Pränumerationspreis pro Quartal 7½ Sgr.
Druck und Verlag von R. F. Frank in Rawicz.

Wychodzi co Srode. Przedpłata kwartalna wynosi 7 sgr. 6 fen. Inseraty przyjmują się do Wtorku południa i płaci się za dwuszpaltowy wiersz 1 sgr., za cały zaś 2 sgr.
Nakładem i drukiem R. F. Franka w Rawiczu.

Bekanntmachung.

Nachdem der Herr Minister des Innern bestimmt hat, daß die Wahlen der Abgeordneten fürs Abgeordneten-Haus den 7. November d. J. und die Urwahlen zu diesen Neuwahlen für die bevorstehende dreijährige Legislatur-Periode nach der Verordnung vom 30. Mai 1849 überall

am 30. October dieses Jahres

stattfinden sollen, steht zur Wahl von 40 Wahlmännern hiesiger Stadt mit Bezug auf die letzte Volkszählung und der gegenwärtigen Stärke der Garnison in den unten näher bezeichneten 7 Wahlbezirken am gedachten Tage, Vormittags um 10 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr, Termin an.

Indem wir dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen, fordern wir die stimmberechtigten Urwähler auf, sich im Termine zur bestimmten Stunde in dem Lokal ihres Wahlbezirks einzufinden und ihre Stimmen dem betreffenden Wahl-Vorsteher abzugeben.

Die Urwählerliste hat bereits ausgelegen, die Abtheilungs-Liste liegt im Magistrats-Bureau zur Einsicht in den Dienststunden vom 24. bis incl. den 26. d. Mts. aus und Reklamationen gegen die etwa unrichtige oder unvollständige Aufstellung sind innerhalb dieser dreitägigen Auslegungszeit beim Magistrat anzubringen.

Später angebrachte Einwendungen können nicht berücksichtigt werden.

Jeder selbstständige Preuße, welcher das 24. Lebensjahr zurückgelegt und nicht den Vollbesitz der bürgerlichen Rechte in Folge rechtskräftiger richterlicher Entscheidung verloren hat, ist in der Gemeinde, in welcher er seit 6 Monaten seinen Wohnsitz oder Aufenthalt hat, stimmberechtigter Urwähler, sofern er nicht aus öffentlichen Mitteln Armenunterstützung erhält.

Die Militär-Personen des stehenden Heeres und die Stamm-Mannschaften der Landwehr wählen an ihrem Stammorte ohne Rücksicht darauf, wie lange sie sich an demselben Orte vor der Wahl aufgehalten haben.

Die Civil-Bevölkerung der Stadt und des dazu geschlagenen Dorfes Maffel nach der letzten Volkszählung ist in

7 Wahlbezirke vertheilt und umfaßt jeder derselben die Urwähler in folgenden Häusern.

Die Militär-Personen der Garnison wählen im 7. Bezirk.

I. Bezirk: Innere Stadt von Nr. 1 bis incl.

Nr. 73	690 Seelen.
Breslauer Vorstadt von Nr. 169 bis incl. Nr. 263 II.	815 "
	1505 "

II. Bezirk: Innere Stadt von Nr. 74 bis

incl. Nr. 211	1211 "
Pofener Vorstadt von Nr. 1 bis incl. Nr. 49 II.	292 "
	1503 "

III. Bezirk: Innere Stadt von Nr. 212 bis

incl. Nr. 325	816 "
Berliner innere Vorstadt von Nr. 50 bis incl. Nr. 86 II und von 108 bis incl. Nr. 168 II.	700 "
	1516 "

IV. Bezirk: Innere Stadt von Nr. 326 bis

incl. Nr. 451	1072 "
Berliner äußere Vorstadt von Nr. 87 bis incl. Nr. 107 II. und Bahnhof	225 "
Dorf Maffel	206 "
	1503 "

V. Bezirk: Innere Stadt von Nr. 452 bis

incl. Nr. 572	913 Seelen.
Breslauer Vorstadt von Nr. 264 bis incl. Nr. 313 II. Vorwerke von 362 bis incl. Nr. 379 II.	589 "
	1502 "

VI. Bezirk: Innere Stadt von Nr. 573 bis

incl. Nr. 668	616 "
Strafanstalts-Beamten mit Familien	127 "
Sträflinge	761 "
	1504 "

VII. Bezirk: Innere Stadt von Nr. 669 bis

incl. Nr. 704	363	"
Wilhelms-Vorstadt Nr. 314 bis incl.		
Nr. 361 II.	203	"
Militair-Personen	491	"
	1057	"

Die Gesamt-Seelenzahl beträgt 10,090 Seelen.

Ein jeder der 6 ersten Wahlbezirke wählt 6, der 7te 4 Wahlmänner, zusammen 40 Wahlmänner.

Jede der Abtheilung in den ersten 6 Bezirken wählt 2, im 7ten Bezirk wählt die 3te und 1. Abtheilung je 1, die 2te Abtheilung 2 Wahlmänner. Die Wahlmänner werden in jeder Abtheilung aus der Zahl der stimmberechtigten Urwähler des Urwahlbezirks ohne Rücksicht auf die Abtheilung gewählt.

Die Wahlen werden durch Beauftragte des Magistrats in nachbenannten Stunden und Orten abgehalten:

A. Im ersten Bezirk des Morgens 10 Uhr im Rathhaus-Saal durch den Bürgermeister Hausleutner. Stellvertreter ist der Kaufmann Riemschneider.

B. Im zweiten Bezirk des Morgens um 10 Uhr im Stadtverordneten-Sitzungs-Zimmer im Rathhause, durch den Stadtverordneten-Vorsteher Dr. Schneider, Stellvertreter ist der Stadtverordnete Kaufmann Sohn.

Rawicz, den 18. October 1867.

C. Im dritten Bezirk des Morgens um 10 Uhr im Saale des Töchter-Schulhauses durch den Stadtrath Roefner, Stellvertreter ist der Sanitätsrath Dr. Marsch.

D. Im vierten Bezirk des Morgens um 10 Uhr im Saale des Schützenhauses durch den Stadtrath Gliemann, Stellvertreter ist der Rektor Krüger.

E. Im fünften Bezirk des Nachmittags um 2 Uhr im Saale des Schützenhauses durch den Stadtrath Seidel, Stellvertreter ist der Stadtverordnete Buchhändler Frank.

F. Im sechsten Bezirk des Nachmittags um 2 Uhr im Stadtverordneten-Sitzungs-Zimmer durch den Stadtverordneten Kaufmann Pollack, Stellvertreter ist der Stadtverordnete Brauereibesitzer Schmidt.

G. Im siebenten Bezirk des Nachmittags um 2 Uhr im Rathhaus-Saale durch den Kaufmann E. Krüger, Stellvertreter ist der Stadtverordnete Scholz.

Schließlich wird bemerkt:

- 1) daß Abwesende mit Ausnahme der zum Dienst einberufenen Landwehrpflichtigen in keiner Weise durch Stellvertreter oder sonst an der Wahl Theil nehmen können;
- 2) daß die Wahl in den Abtheilungen durch absolute Stimmmehrheit der Erschienenen erfolgt. Die Abtheilungen in der Art, daß zuerst die dritte, dann die zweite und zuletzt die erste Abtheilung an die Reihe kommt;
- 3) daß Jeder nur in dem Bezirk wählbar ist, worin er als Urwähler stimmberechtigt ist.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Zum Bau des Bürger-Knabenschulhauses am Kirchplatz sind folgende Bau-Materialien erforderlich:

ca. 3800 Kubikfuß gelöschten Kalk,

ca. 15 Schachtruthen Sprengsteine,

ca. 200,000 gut gebrannte Mauerziegel, von denen ca. 20,000 sogenannte Klinker.

Diejenigen, die auf die Lieferung dieser Materialien bis an Ort und Stelle reflektiren wollen, ersuchen wir, uns die Submissions-Offerten innerhalb drei Wochen einzusenden.

Rawicz, den 22. October 1867.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß in Folge höherer Genehmigung, von nun an die Gesinde-Dienstbücher à 10 Sgr., nicht allein beim Königlichen Steuer-Amt, sondern auch im Polizei-Bureau verkäuflich sind.

Rawicz, den 19. October 1867.

Der Magistrat.

St e c k b r i e f.

Der unten näher bezeichnete, wegen einfachen Diebstahls im wiederholten Rückfalle zu einer Zuchthausstrafe von 2 Jahren verurtheilte Tagelöhner Herrmann Reth aus Züllichau hat Gelegenheit gefunden, am 21. d. Mts. früh von seiner Arbeits-Station in Rawicz zu entkommen.

Wir ersuchen ergebenst, auf diesen Verbrecher ein wachsames Auge zu haben, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und an uns abliefern lassen zu wollen.

Rawicz, den 21. October 1867.

Königliche Direction der Straf-Anstalt.

Signalement. Vorname Herrmann, Juname Reth, Alter 21½ Jahr, Geburts- und Wohnort Züllichau, Religion evangelisch, Stand und Gewerbe Tagelöhner, Größe 5 Fuß 3 Zoll, Haare blond, Stirn bedeckt, Augenbraunen stark, Augen grau, Nase und Mund gewöhnlich, Bart rasirt, Zähne vollständig, Kinn und Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe blaß, Gestalt untersezt, Sprache nur deutsch, besondere Kennzeichen keine.

Bekleidung. Eine schwarzbraune Tuchjacke, ein Paar schwarzbraune lange Tuchhosen, ein Paar kurze wollene Strümpfe, eine schwarzbraune Tuchweste, ein kariertes Halstuch Nr. 235, ein weißleinenes Hemde Nr. 235, ein kariertes Schnupstuch Nr. 235, eine schwarzbraune Tuchmütze, ein Paar Schuhe, ein Paar Tragebänder von Drell, ein Paar grauleinene Anstalts-hosen, eine grauleinene Anstaltsjacke.

Der unten näher signalisirte Musketier Robert Biel der 1. Compagnie 2. Niederschlesischen Infanterie-Regiments Nr. 47 hat sich am 15. d. Mts. früh 7 Uhr von seinem Truppentheile ohne Urlaub entfernt, und liegt gegen denselben, da er bis jetzt noch nicht zurückgekehrt, der Verdacht der Desertion vor.

Sämmtliche Polizei-Behörden und Gensdarmen des diesseitigen Kreises werden daher hiermit angewiesen, auf den p. Biel zu vigiliren, denselben im Betretungsfalle zu verhaften und unter sicherem Transport an die Garnison Rawicz abzuliefern.

Rawicz, den 22. October 1867.

Der Königliche Landrath.

Signalement. 1. Familienname Biel, 2. Vorname Robert, 3. Geburtsort Silberberg, Kreis Frankenstein, Reg.-Bez. Breslau, 4. Aufenthaltsort Rawicz, 5. Religion katholisch, 6. Alter 23½ Jahr, 7. Größe 2 Zoll 1 Strich, 8. Haare blond, 9. Stirn frei, 10. Augenbraunen blond, 11. Augen blau, 12. Nase gewöhnlich, 13. Mund klein, 14. Bart keinen, 15. Zähne vollständig, 16. Kinn rund, 17. Gesichtsbildung länglich, 18. Gesichtsfarbe gesund, 19. Gestalt mittel, 20. Sprache deutsch, 21. besondere Kennzeichen keine.

Bekleidung: 1 Waffenrock 4. Garnitur, 1 Paar Tuchhosen 4. Garnitur, ein Paar Kommiß-Stiefeln, ein Kommißhemde, eine Halsbinde, eine Mütze (sämmtlich mit dem Stempel I. Komp. 47 J.R. versehen.)

Nichtamtlicher Theil.

Rawicz, 22. October. In verfloßener Woche weilte in unserer Stadt der Dirigent der ersten Abtheilung der Regierung zu Posen, Herr Ober-Regierungsrath Wegener. Der Zweck seiner Reise hierher war der, die Verwaltung und die Institute des Ortes aus eigener Anschauung kennen zu lernen. Zu diesem Behufe ließen sich die Communalbehörden vorstellen, mit denen er sich über städtische Angelegenheiten eifrig unterhielt. Sodann nahm er die verschiedenen Bureau's, das Landrathsamt, die hiesigen Schulen, das städtische Hospital u. in Augenschein. Einen großen Theil seiner Zeit nahm hierorts die Besichtigung der verschiedenen Räume der Königl. Strafanstalt in Anspruch. — Der diesmalige, am vergangenen Donnerstag und Freitag hier abgehaltene Michaelismarkt erfreute sich nicht des lebhaftesten Verkehrs, indem auch er die Einwirkung der gegenwärtigen Zeitverhältnisse verspürte. Da aber diejenige Klasse der Gesellschaft, welche zu kaufen pflegt, wenn der Besitzer des Verkaufstandes die nöthige Aufmerksamkeit auf seine Waare verabsäumt, auf die ungünstige Conjunction keine Rücksicht nimmt, so hat es sich auch bei diesmaligem Jahrmarkte ereignet, daß eine Frau aus dem Guhrauer Kreise an verschiedenen Orten verschiedene Objecte entwendete. Ihr Debüt bei uns aber mißglückte dergestalt, daß sie entdeckt und von einem Polizeibeamten sistirt wurde. — In diesen Tagen hätte sich auf der Rawicz-Bojanowoeer Bahnstrecke leicht ein beklagenswerthes Unglück ereignen können, wenn die Aufmerksamkeit unserer Bahnbeamten beim Entdecken und Abwenden der Gefahr minder groß gewesen wäre. Der Abendzug, von Breslau kommend, hatte die bezeichnete Strecke zwar glücklich zurückgelegt, es war aber während der Fahrt von dem Locomotiv- oder dem Zugführer bemerkt worden, daß die Schienen an einer gewissen Stelle nicht recht taktfest zu sein schienen. Diese seine Wahrnehmung hatte er dem Stationsvorstande zu Bojanowo mitgetheilt, und von dort aus erging an sämtliche Bahnwärter an der in Rede stehenden Bahnstrecke die Aufforderung, die Schienen sorgfältigst zu untersuchen. Inzwischen war hier der Güterzug in der zehnten Abendstunde eingetroffen und sollte eben abgelassen werden, als ein Bote in Schweiß triefend bei dem hiesigen Bahninspektor mit der Mittheilung eintraf, daß hinter Rawicz die Bahnstränge in nicht unbedeutender Länge dergestalt ausgefahren seien, daß der nächste Zug, der sich darüber wagen würde, unfehlbar zu entgleisen drohe. Der Güterzug konnte demnach seinen Weg nicht weiter fortsetzen. Sogleich aber begaben sich die competenten Beamten an die von dem Boten bezeichnete Stelle, fanden dessen Angaben bestätigt und wußten noch in der

Nacht Kräfte zu requiriren, so daß bis zum nächsten Morgen der Schaden ausgebessert war. Der nächste Frühzug konnte daher rechtzeitig von hier abfahren, so daß nicht einmal eine Stockung im Verkehr empfunden worden ist.

Görchen. (Unglücksfall). Am 14. d. M. verunglückte ein 14jähriger Knabe, welcher aus den in der Nähe der Stadt belegenen Sandbergen Sand ausgrub, dadurch, daß ein wahrscheinlich etwas zu tief ausgehöhlter Berg über ihm zusammenbrach. Nur seine Füße waren sichtbar geblieben und als man dadurch später den Vermißten fand, waren die angestellten Wiederbelebungsversuche bereits erfolglos.

Die von uns schon mehrfach besprochene, im Verlage von A. Haack in Berlin erscheinende „Victoria“, illustrierte Muster- und Modezeitung, ist wie dies auf's Neue die uns vorliegenden Nummern derselben beweisen, in der That eine „Damenzeitung für Alles“, denn wie sie durch ihre ausgezeichneten Modenbilder und Musterbogen, sowie dem Text eingedruckte Zeichnungen in Sachen der Schneiderei und Stickerie die sicherste Rathgeberin bildet, so liefert sie auch zur Unterhaltung und Belehrung des schönen Geschlechts eine wirklich gediegene Lektüre, Musikalien, ausgezeichnete Recepte für bürgerliche Koch- und feine Backkunst und überhaupt Mittheilungen, die sich in der Praxis des Frauenlebens nach jeder Richtung hin verwerthen lassen. Rechnet man hierzu den billigen Subscriptionspreis von 20 Sgr. pro Quartal, so wüßten wir in der That in der betreffenden Branche kein Journal, was wir der „Victoria-Zeitung“ an die Seite stellen könnten.

(Pommersche Zeitung.)

Kirchliche Nachrichten.

Geboren:

Den 15. Octbr. dem Schuhmachermeister Hoffmann in Szymanowo ein Sohn. — Den 16. dem Hautboist des 2ten Niederschl. Inf.-Regmts. Nr. 47 hierf., Bächner, ein Sohn. — Den 18. dem Brgr. und Müllermeister Preuß ein Sohn. — Den 21. dem Maurergefellen Mart eine Tochter.

Getraut:

Den 22. Octbr. der Junggef. J. F. Freitag, Wirtschaftsbef. in Sierakowo, mit Jgfr. A. E. Stiller. — Den 22. der Junggef. C. A. Schubert, Ackerbürger hierf., mit A. H. Stiller. — Den 22. der Junggef. J. J. Fritsch, Müllermeister und Mühlenbesitzer in Poln. Damme, mit Jgfr. A. E. Striezel.

Gestorben:

Den 14. Octbr. des Brgr. und Tischlermeisters H. A. Fiebe Ehefrau, M. A., geb. Franke, am gastrischen Fieber, alt 37 Jahr 10 Mt. 6 Tage. — Den 17. des Maurergef. C. W. Wolff jüngste Tochter, C. W., an Krämpfen, alt 19 Tage.

Za zezwoleniem wysokiéj władzy JWgo. Naczelnego Prezesa prowincyi poznańskiéj z dnia 2go Października b. r. Nr. 9233 udzielił Wny. Radzca Ziemiański powiatu krobkiego szaretkom pozwolenia do zbierania w powiecie krobkim dla tutajszego zakładu dobroczynnego Stój Elżbiety pielęgnowanie chorych w ich mieszkaniach dobrowolnych składek na zakupienie miejsca do wybudowania gmachu własnego i do odbierania tychże.

Ponieważ dwie szaretki, Paulina i Bianka, otrzymawszy legitymacją wystawioną przez Wgo. Radzcą Ziemiańskiego, upoważnione zostały do zbierania tychże datków miłosierdzia, przeto uprasza się wszystkich protektorów i dobroczyńców powiatu krobkiego, aby wyżej wymienione kwestarki dobrowolnemi datkami na ten cel dobroczynny najlaskawiej wesprzeć raczyli, gdyż w tym razie można będzie wszechstronnie zadosyć uczynić żądanym wymaganiom Rawicza i powiatu krobkiego, sprowadziwszy większą liczbę szaretek do pielęgnowania chorych.

Rawicz, dnia 15go Października 1867.

W zastępstwie Kur'atorji
X. Gaertig, Pleban.

Auktion.

Mittwoch, den 30. October c. werden in meinem Holzschlage zu Wilkowie Schwarten verkauft.

C. Preuss.

Aukcyja.

W Środę, dnia 30. Października r. b. będą w moim porębie w Wilkowie zdarty sprzedane.

E. Preuss.

Notwendiger Verkauf.

Königliches Kreisgericht; Erste Abtheilung.

Rawicz, den 9. August 1867.

Daß dem Gastwirth Joseph Stober und dessen Ehefrau Juliane, verwittwet gewesene Schwarz, geborene Drzemczewska, gehörige in Punitz Hyp.-Nr. 218 belegene Hausgrundstück, abgeschätzt auf 2130 Thlr. 8 Sgr. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserem III. Bureau einzusehenden Taxe, soll

am 14. Januar 1868

Vormittags 11 Uhr

vor der Gerichtstags-Commission zu Bojanowo subhastirt werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern ihre Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Subhastations-Gericht anzumelden.

Notwendiger Verkauf.

Königl. Kreis-Gericht. Erste Abtheilung.

Rawicz, den 9. August 1867.

Die dem Nagelschmiedemeister August Scholz und dessen Ehefrau Johanne Renate, geborene Baudé, gehörigen, in der Stadt Punitz Hyp.-Nr. 69, abgeschätzt auf 794 Thlr.,

Hyp.-Nr. 178, abgeschätzt auf 100 "

und in der Feldmark Punitz, Hyp.-Nr. 276,

abgeschätzt auf 350 "

Hyp.-Nr. 418, abgeschätzt auf 125 "

belegenen Grundstücke, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserem III. Bureau einzusehenden Taxe, sollen

am 15. Januar 1868,

Vormittags 11 Uhr

vor der Gerichtstags-Commission in Bojanowo subhastirt werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern ihre Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Subhastations-Gericht anzumelden.

Notwendiger Verkauf.

Königliches Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Rawicz, den 3. Oktober 1867.

Das dem Ackerwirth Valerian Mackowiak und dessen Ehefrau Caroline geb. Wolna gehörige Grundstück Ostrobudki Hypotheken-Nummer 12, abgeschätzt auf 2299 Thlr. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserem III. Bureau einzusehenden Taxe, soll

am 30. Januar 1868,

Vormittags 10 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle zu Rawicz subhastirt werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern ihre Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Subhastations-Gericht anzumelden.

Sprzedaż konieczna.

Król. Sąd powiatowy. Wydział pierwszy.

Rawicz, dnia 9go Sierpnia 1867 r.

Domostwo oberzysty Józefa Stober i żony jego Julianny byłej wdowy Schwarz z Drzemczewskich w Punicu, zapisane w ksiedze hipotecznej pod Numerem 218, oszacowane na 2130 Tal. 8 sgr. wedle taxy, mogącej być przejranej wraz z wykazem hipotecznym i warunkami w Biórze naszym IIIciem ma być

dnia 14go Stycznia 1868 r.,

przed południem o godzinie 11tej w miejscu Bojanowie przed kommisją kadencyjną sprzedane.

Wierzyciele dopominający się zapłaty z ceny kupna względem pretensyi realnej niewynikającej z księgi hipotecznej winni się zgłosić z swemi prawami do sądu subhastacyjnego.

Sprzedaż konieczna.

Król. Sąd powiatowy. Wydział pierwszy.

Rawicz, dnia 9go Sierpnia 1867 r.

Gwoździarzowi Augustynowi Scholz i żonie jego Joannie Renacie z Baudów należące w mieście Punicu położone nieruchomości hipotecznym Numerem 69 oszacowane na 794 Tal., pod hyp. Nr. 178 oszacowane na 100 "

i na polu Punicim pod hyp. Nr. 276 oszacowane na 350 "

pod hyp. Nr. 418 oszacowane na 125 " wedle taxy, mogącej być przejranej wraz z wykazem hipotecznym i warunkami w Biórze naszym IIIciem mają być

dnia 15go Stycznia 1868 r.,

przed południem o godzinie 11tej w miejscu Bojanowie przed kommisją kadencyjną sprzedane.

Wierzyciele dopominający się zapłaty z ceny kupna względem pretensyi realnej niewynikającej z księgi hipotecznej winni się zgłosić z swemi prawami do sądu subhastacyjnego.

Sprzedaż konieczna.

Król. Sąd powiatowy. Wydział pierwszy.

Rawicz, dnia 3. Października 1867 r.

Nieruchomość należąca gospodarzowi Waleryanowi Mackowiak i żonie jego Karolinie z Wolnych w Ostrobudkach położona pod Numerem hyp. 12 oszacowana na 2299 Tal. wedle taxy, mogącej być przejranej wraz z wykazem hipotecznym i warunkami w Biórze naszym IIIciem ma być

dnia 30go Stycznia 1868

przed południem o godzinie 11tej w miejscu zwykłym posiedzeń sądowych w Rawiczu sprzedana.

Wierzyciele, dopominający się zapłaty z ceny kupna względem pretensyi realnej niewynikającej z księgi hipotecznej winni się zgłosić z swemi prawami do sądu subhastacyjnego.

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Versicherungsbestand am 1. October 1867 . . . 55,557,200 Thlr.
 Effectiver Fonds am 1. October 1867 . . . 14,390,000 "
 Jahreseinnahme pr. 1866 . . . 2,468,107 "
 Dividende der Versicherten im Jahre 1867 . . . 36 Proz.

Diese Anstalt gewährt durch den großen Umfang und die solide hypothekarische Belegung der vorhandenen Fonds eben so nachhaltige Sicherheit, wie durch die unverkürzte Vertheilung der Ueberschüsse an die Versicherten möglichste Billigkeit der Versicherungskosten.

Versicherungen werden vermittelt durch **Carl Baum in Rawicz.**

Ein unverheiratheter Wirthschafts-Beamter, deutsch und polnisch sprechend, geistig und körperlich befähigt, kann sofort antreten; Gehalt 100 Thlr., freie Station etc. Näheres in der Buchhandlung des Herrn Frank zu Rawicz.

Ekonom niezony, po polsku i po niemiecku mówiący, trzeźwy i zdrowy, otrzyma natychmiast posadę; pensya 100 talarów, wolne utrzymanie etc. Bliższych szczegółów można się dowiedzieć w księgarni p. Franka w Rawiczu.

Für die Herbst-Saison habe ich mein Waaren-Lager durch vortheilhafte Einkäufe in der Leipziger Messe mit allen Nouveautés ausgestattet, und durch rückgängige Conjunctionen der Baumwollen-Waaren die Preise derselben bedeutend erniedrigt, wodurch Jedem Gelegenheit geboten wird, billiger als sonst zu kaufen.

Ganz besonders empfehle ich mein Lager gebleichter und Creas-Feinwand, fertige Oberhemden aller Façon, unter Garantie des Gutsitzens, und wird jede Bestellung in Herren- u. Damen-Wäsche schnell und genau nach Aufgabe ausgeführt.

Jacob Ollendorff.

B. C. Bergmann's Tannin-Balsam-Seife ein wirklich reelles Mittel binnen kürzester Zeit eine schöne, weiße, weiche und reine Haut zu erlangen, empfiehlt à Stück 5 Sgr. in Rawicz **A. W. Jaross, in Trachenberg A. Pfizner.**

Rath in Rechtsangelegenheiten ertheilt gratis: Berliner Straße 210. **Otto Beyer.**



Am vergangenen Rawiczer Jahrmarkt ist mir meine daselbst gekaufte lichtrothe Kuh vom Viehmarkt abhanden gekommen. Dem jetzigen Inhaber sichere ich bei Wiedererlangung derselben eine angemessene Belohnung zu.

Carl Kriegel

aus Fischbach bei Hirschberg.

Schaf- und Rammwolle in seltener Weiße und Festigkeit empfiehlt in allen Farben zu billigen Preisen: **Louise Beyer, Wilhelmsplatz 550.**

Neue große türkische Pflaumen von gutem Geschmack, Brabauter Sardellen, diejährige Schotten-Seringe in ganzen Tonnen wie im Einzelnen, letztere auch stets frisch marinirt, empfiehlt:

Ludwig Belka.



Mein in Reifen unter No. 16 belegenes Grundstück nebst Windmühle, (aus gutem Eichenholz gebaut), welche mit Cylinder und französischen Steinen versehen ist, bin ich Willens aus freier Hand zu verkaufen. **Reifen. Wilhelm Wandmann.**

Zeugniß.

Die **Tannin-Balsam-Seife** des Herrn B. C. Bergmann in Zittau* habe ich in meinem chemischen Laboratorium einer genauen chemischen Analyse unterworfen und gefunden, daß dieselbe sowohl in qualitativer als in quantitativer Hinsicht allen gerechten Anforderungen an eine gute, echte Tannin-Balsam-Seife in jeder Beziehung entspricht.

Breslau, den 8. Februar 1867.

Dr. Werner,

Director des polytechnischen Bureau.

*Vorräthig à Stück 5 Sgr. bei **A. T. Jaross** in Rawicz und **A. Pfizner** in Trachenberg.

Gute Kernbutter kauft zu jeder Zeit die Conditorei des **Gustav Kessler,**

Ring- u. Bresl. Straßen-Ecke Nr. 320.

R. F. Daubitz'scher Magenbitter,

nur allein bereitet von dem Apotheker **R. F. Daubitz** in Berlin, Charlottenstraße 19, durch die Jury der Welt-Ausstellung zu Paris 1867 prämiirt, weltbekannt als ein vorzügliches Hausmittel bei Mämorhoidal-, Unterleibs- und Magen-Beschwerden ist zu haben bei: **M. D. Niemschneider** in Rawicz, und **C. Stephan** in Bojanowo.

Handschuhe wäscht in bekannter Sauberkeit:

Louise Beyer, Wilhelmsplatz 550.

Von dem **R. F. Daubitz'schen Brust-Gelée*)** habe ich einige Flaschen gegen meinen langjährigen Husten, verbunden mit großer Heiserkeit, (derartig, daß mir die Sprache schwer fiel), **mit großem Erfolge angewendet.**

Ich kann daher diesen Brust-Gelée aufs angelegentlichste empfehlen.

Maclo bei Tarnowitz, den 14. April 1867.

M. Soroba, Schullehrer.

Neuzelle, den 18. März 1867.

Herrn R. F. Daubitz, Berlin.

Hierdurch ersuche ich Sie an Herrn Post-Expeditur Pfaff hieselbst — in dessen Namen ich schreibe — wiederum 3 Flaschen Ihres wohlthuenenden Gelées schleunigst zu übersenden und den Betrag dafür durch Postvorschuß einzuziehen u. c.

Ergebenst

S. Probst, Post-Exped. Geh.

*) Zu haben in den Niederlagen des **R. F. Daubitz'schen Magenbitter.**

Anerkennungsschreiben.

Herrn J. Oschinsky, Breslau, Carlsplatz 6.

Erw. bitte ergebenst, mir wieder eine Flasche Gesundheits-Seife zu schicken, selbige hat mir sehr gute Dienste gegen den rheumatischen Schmerz in der Hand geleistet.

Esperwagen, in Mähren, im April 1867.

Frau Revierförster Drescher.

Erw. Wohlgeboren bitte ich, mir wieder für 1 Thlr. von Ihrer so ausgezeichneten Universal-Seife geneigtest zu senden. Zum Ruhme dieser Seife muß ich Ihnen mittheilen, daß, seitdem ich dieselbe gebrauche, keine Spur von den früheren großen Schmerzen bei dem Fußübel vorhanden ist.

Opatow, den 9. Juli 1867.

Dawczynski.

Anerkennung.

Herrn J. Oschinsky in Breslau, Carlsplatz 6.

Ende vorigen Monats erbat mir von Ihnen für 1 Thlr. **Universal-Seife**, dieselbe hat meine schlimme **Fußwunde** bereits ziemlich bedeutend zur Heilung gebracht. Ersuche demnach heut mir gütigst mit umgehender Post für 2 Thlr. noch Universal-Seife zu übersenden. Indem ich Ihnen im voraus dafür meinen herzlichsten Dank sage bin Ihr ergebenster

Wilh. Knapp, Kaufmann.

Kreuzburg O.E., den 19. Juli 1867.

Nach dem Gebrauch der **Oschinsky'schen Gesundheits- und Universal-Seifen** bin ich von dem gichtischen Uebel, welches in der Hüfte und Kniegelenke am schmerzhaftesten war, in Kurzem befreit worden und erfreue mich des Gebrauchs meiner Glieder wieder wie früher. Dies bescheinigt hiermit der Wahrheit gemäß **Herrn Oschinsky in Breslau, Carlsplatz 6,**

Breslau, den 19. Juli 1867.

Wilh. Wiese, Gelbgießermeister.

In der Buchhandlung von **R. F. Frank** in Rawicz abonnirt man auf die

illustrierte Kinderzeitung:

Die Facktaube.

Wöchentlich eine Nummer.

Preis vierteljährlich 13 Sgr.

(Dankfagung.) Bei meiner Anwesenheit in Breslau erfuhr ich von den ausgezeichneten Erfolgen der **Magen-Essenz** des Herrn **Eduard Sachs** bei Leiden, welche mich seit Jahren quälten und gegen welche keine Medizin und Brunnenkuren mehr anschlugen. Nach einigem Gebrauch bin ich von den quälendsten Hämorrhoidal-Leiden und andauernder beängstigender Verstopfung ganz geheilt, und empfehle die **Eduard Sachs'sche Magen-Essenz** allen Magen- und Unterleibsranken aus bester Ueberzeugung.

Berlin.

J. Salamon, Margrafenstr. Nr. 6.

Eduard Sachs'sche Magen-Essenz.

Alleinige Niederlage für Rawicz bei:

Herrmann Koberne.

Im Laszcyner Walde bei Rawicz wird die Kiefer Scheitholz von heute ab 20 Sgr. billiger verkauft.

Auch sind daselbst wieder stehende Bauhölzer zum Verkauf übergeben.

Bestellungen von **Torten** und allen in dieses Fach schlagenden Artikeln werden angenommen und aufs Beste und sauberste ausgeführt von der Conditorei des

G. Kessler,

Ring- u. Bresl. Straßen-Ecke Nr. 320.

Bestes, hellbrennendes Petroleum,
Stearin- und Paraffinkerzen, bestes Fabrikat, empfiehlt:
Herrmann Koberne.

Allen lieben Freunden und Bekannten bei meinem Abgange von Rawicz nach Hamburg das herzlichste Lebewohl.

Schimaleck,
Schmiedemeister.

Von dem wegen seiner außerordentlichen Güte weltbekannten, und als Heilmittel unentbehrlich gewordenen, **allein** ächt von Herrn **G. A. W. Mayer in Breslau** erzeugten **weißen Brust-Syrup** hält stets frisch auf Lager und empfiehlt solchen **Wilh. Schoepke in Rawicz.**

Mehrere Fuhren Dung
werden gekauft: **Wilhelmsstraße 589.**

Streustroh kauft und nimmt Offerten mit Preis- und Gewichts-Angabe entgegen:
Ober-Elguth bei Bojanowo.

Springer,
Wirthschafts-Inspector.

Den Bewohnern von Rawicz und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung im Hause des Herrn **Fleischer Sprutte, Breslauer-Straße Nr. 362** genommen habe.

Rawicz, den 22. Oktober 1867.

Dr. Rubarth, practischer Arzt u.

Kommenden Sonntag, als den 27. d. M. wird Herr Prediger Dr. Grabowski im hiesigen Rathhaus-Saale Vormittags 10 Uhr freireligiöse Vorträge halten.

Rawicz, den 22. Oktober 1867.

Der Vorstand der hiesigen freireligiösen Gemeinde.

Der **Kraut-Verkauf** auf der Furche findet auf unterzeichnetem Dominium Sonntag, den 21. d. Mts. Vormittags statt.

Kawicz, den 21. Oktober 1867.

Das herrschaftl. Wirthschafts-Amt.

Sprzedaz kapusty na zagonach odbędzie się w Dominium niżej podpisanego w Niedziele dnia 27. t. m. przed południem.

Kawicz, dnia 21. Października 1867.

Urząd gospodarczo dominialny.

In der Buchhandlung von **R. F. Frank** in Kawicz ist vorrätzig:

Bibel.

Neue Ausgabe mit 12 Stichen in Kupfer nach Entwürfen, Zeichnungen und Bildern von neueren deutschen Künstlern. In 12 Lieferungen. Erste Lieferung 9 Sgr.

Die christliche Lehre nach Luther's kleinem Katechismus.

Zum Gebrauch beim Schul- und Confirmanden-Unterricht. Von **E. N. Kähler**, Compastor in Altona in Holstein. Dritte verbesserte Auflage. Preis 15 Sgr.

Taschenbuch für Gewerbtreibende,

die ihr Geschäft kaufmännisch betreiben wollen. Eine leichtfaßliche Darstellung der Hauptzweige der Handelswissenschaft für den Gewerbestand. Unter Mitwirkung praktischer Geschäftsmänner herausgegeben von **Dr. Ed. Amthor**, Director der Handelsschule und Kaufm. Hochschule zu Gera. Preis 1 Thlr. 15 Sgr.

Gesundheitslehre.

Lebens-Regeln für Jeden, der seine Gesundheit erhalten und ein hohes Alter erreichen will.

Naturgeschichte

des

Mineral-, Pflanzen- und Thierreichs.

Ein Lehrbuch für Bürger- und Landschulen, sowie auch zur Selbstbelehrung für Erwachsene. Von **H. Kaiser**, Lehrer an der Bürgerschule zu Langensalza. Vierte vermehrte und verbesserte Ausgabe. Hierzu: Naturhistorischer Atlas, aus 12 Tafeln bestehend.

Preis für den Atlas 1 Thlr. 15 Sgr., für die Naturgeschichte 18 Sgr.

Album einer Frau.

Dritte gänzlich umgearbeitete und vermehrte Auflage. Erstes Heft. Preis 7 1/2 Sgr.

Der Hufschmied.

Anleitung zum Selbstunterricht im Hufbeschlag, verfaßt von **E. Th. Walther**, Amts-Thierarzt. Mit 70 in den Text gedruckten Holzschnitten. Zweite verbesserte und vervollständigte Auflage. — Preis 10 Sgr.

Haushaltungs-Buch.

Ausgaben für alle Tage des Jahres. Preis 10 Sgr.

Morgen Donnerstag, als den 24. October, ladet zum **Kaffee und Kuchen**, Abends zum **Wurst-Abendbrot** und **Musikunterhaltung** hiermit ergebenst ein: **Sierakowo**, den 22. Oktober 1867.

Scheide,

Gastwirth zu den „Drei Linden.“

A. R. Günthers Benzoë-Seife

(aus der Fabrik von **B. E. Bergmann**).

Diese chemisch-reine Seife ist das anerkannt beste und wirksamste Schönheitsmittel und beseitigt in kurzer Zeit ganz sicher alle, auch veraltete Hautkrankheiten, enthält die feinsten heilkräftigsten Wohlgerüche und ist daher auch eine ganz vorzügliche Rasir- und Badeseife, giebt der Haut die jugendliche Frische, Weichheit und Bartheit wieder und befördert auch, als Kopfhaut-Reinigungsmittel angewendet, durch ihre nervenstärkenden Bestandtheile den Haarschwachs unzweifelhaft. Vorrätzig à Stück 5 Sgr. bei:

A. T. Jaross in Kawicz und

A. Pfizner in Trachenberg.

Carl Kohn

Nürnberg

Karolinenstraße 8 (Hopfenmarkt),

empfehlte sich zum Ein- und Verkauf von Hopfen. — Reelle und billige Bedienung. — Vorschüsse werden gegeben.

Bei **A. Zichlke** in Gubrau ist zu haben:

Namentlich für die Herren Lehrer!

(die so oft um Gratulations-Gedichte gebeten werden.)

Der Gratulant.

Ueber 100 Neujahrs-, Geburtstags- u. Namenstags-Wünsche.

Ein Originalbeitrag

von **M. Lude**, Lehrer und Organist in Schabernau.

Preis 3 Sgr.

Gegen Einsendung von 3 Sgr. Postmarken erfolgt die Zusendung franco!

Gelegenheits-Gedichte

jeder Art und Form, als: Polsterabendscherze, Hochzeits- und Geburtstags-Gedichte, Tafellieder, Akrostichons etc. werden zur vollsten Zufriedenheit der Auftraggeber billigt angefertigt. — Aufträge werden in der Exped. d. Blattes, sowie Kirchstraße Nr. 408, entgegenommen.

Zur Winter-Saison mache ich einem geehrten Publikum bekannt, daß ich modernen Putz aller Art auf's Prompteste und Billigste verfertige.

Pauline Buntzel in Dojanowo.

Der in der Stadt Gostyn am 29., 30. und 31. October cr. anberaumte Jahrmart wird auf den 11., 12. und 13. November cr. verlegt.

Posen, den 18. October 1867.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Localverhältnisse halber nächsten Sonntag kein Concert. Rutschewych.

Die Tuch- und Herren-Garderoben-Handlung

des Eduard Krüger

Wilhelms-Strasse 525

empfehlte ihr reichhaltiges, durch persönlichen Einkauf auf der Leipziger Messe vervollständigtes Lager in Tuchen, Winterstoffen, Balletots, Havelocks etc., sowie in dieses Fach einschlagende Artikel: Wollene Oberhemden, Hemden u. Chemisets. Rawicz im October 1867.

Theater in Rawicz.

(Im Saale des Schiekhäuses.)

Donnerstag, den 31. October. Zur Eröffnung der Bühne: **Die Brautschau**, oder: **Eine Heirath par force**. Original-Lustspiel in 3 Abtheilungen von Görner. Hierauf: **Der Liebestrank**, oder: **Die Kunst geliebt zu werden**. Komische Operette in 1 Akt nach dem Französischen von Fr. Blum. Musik von Ferd. Gumpert.

Freitag, den 1. November. **Die Lieder des Musikanten**, oder: **Des Geigers Töchterlein**. Original-Volksstück mit Gesang in 5 Abtheilungen von Rud. Kneisel. Musik von Ferd. Gumpert.

NB. Die circulirende Abonnements-Liste wird diesen Sonnabend den 26. d. M. geschlossen und empfehle ich dieselbe bis dahin gütiger Beachtung.

August Mikulski, Director.

Photographisches Atelier

von H. Willenberg,

(Breslauer Vorstadt)

täglich Aufnahmen von 10 Uhr Vormittag bis 3 Uhr Nachmittag. Weihnachts-Bestellungen bittet d. D. so zeitig wie möglich aufgeben zu wollen. Der Betrag wird bei Ablieferung der angefertigten Arbeiten entrichtet.

Rawicz, 22. October. Heute Nachmittag hat sich auf der Strecke zwischen Trachenberg und Gellendorf ein nicht unerheblicher Eisenbahnunfall ereignet, über welchen wir, da uns die Einzelheiten z. Z. noch nicht vollständig bekannt sind, vorläufig Folgendes mittheilen. Der hier um $\frac{3}{4}$ Uhr abgelassene Güterzug ist hinter Trachenberg entgleist. Zwei Wagen sind vollständig zertrümmert, die Lokomotive arg beschädigt. Auch das Wärterhäuschen ist stark mitgenommen, indem die Lokomotive gegen dasselbe anprallte. Der Lokomotivführer, der nicht von seinem Platze gewichen ist, ist ohne alle Verletzung davon gekommen, dagegen ist dies nicht der Fall beim Heizer, welcher von der Lokomotive heruntergesprungen ist. Glücklicher Weise ist kein Menschenleben zu beklagen. In Folge dieses Unfalles blieben heut Zeitungen und Briefe aus Breslau aus. Der Abendzug langte erst in der neunten Stunde hier an. Die Passagiere mußten von der Stelle, an welcher die Entgleisung stattgefunden hatte, aussteigen, nach dem Bahnhofe Trachenberg $\frac{1}{8}$ Meile zu Fuß wandern und konnten von dort erst durch eine von Rawicz herbeigeschaffte Hülfsl-Lokomotive nebst Personen-Wagen weiterfahren. — Nach der Aussage von Augenzugen soll die Stätte des Unglücks einen fürchterlichen Anblick geboten haben, da die Lokomotive das Wärterhaus gänzlich umarbeitete und der nächstfolgende Packwagen in Trümmer auseinander geschoben war.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 4 bis 5 Zimmern nebst Zubehör, wird gesucht. Wo? sagt die Exped. des Kreisblattes.

Ein Stallgebäude

in noch brauchbarem Zustande, 35' l. 7' tief, von Bindwerk mit Dachziegeln gedeckt, soll zum Abbruch verkauft werden. Näheres in dem neuen G. Gliemann'schen Hause an der Promenade.

Atelier für Photographie

von B. H. Fraustädter,

Berliner Vorstadt (neben dem Gasthose des Hrn. Rother).

Photographien werden nur dann ausgegeben, wenn sie sauber und sprechend ähnlich gelungen.

Aufnahmen können auch bei der trübsten Witterung stattfinden.

Handwerker-Verein.

Montag, den 28. October Abends 8 Uhr: **General-Versammlung** zur Wahl des Vorstandes und Ausschusses. Berathung über die Feier des Stiftungsfestes.

Der Vorstand.

□ T. d. B. 23. X. 6. J. II.

Evangelische Kirche.

Donnerstag den 24. October: Synodal-Convent der Geistlichen des Kirchenkreises; Predigt: Herr Pastor Eckardt. Anfang des Gottesdienstes 9 Uhr.

XIX. p. trin. (27. Octbr.) Amtpredigt: Herr Pastor Kaiser. — Nachmittagspredigt: Herr Superintendent Altmann.

Markt-Preis der Stadt Rawicz.

Cena targowa miasta Rawicz.

Freitag, 18. October 1867. — W piątek, 18. Października 1867.

Benennung der Producte. Nazwa produktów.	Preuß. Maß und Gewicht Miara i waga Pruska.	Thl. Sgr. Pf. Tal. sgr. fen
Weizen Pszenica	der Scheffel sześla	3 25 6
Roggen Zyto	dito dito	2 26 8
Gerste Jęczmień	dito dito	2 4 5
Hafer Owies	dito dito	1 7 9
Erbsen Groch	dito dito	2 15 6
Hirse Proso	dito dito	2 18 10
Heidekorn Tatarka	dito dito	1 16 8
Kartoffeln Ziemiaki	dito dito	— 21 6
Leinsamen Siemie lnu	dito dito	— — —
Butter Masło	das Pfund funt	— 10 —
Eier Jaja	das Schock kopa	— 20 —
Hen Siano	der Ctn. zu 100 Pfund Centnar o 100 funtach	— 20 —
Stroh Sioma	das Schock zu 1200 Pfund kopa o 1200 funtach	4 15 —
Brennholz. hartes Drzewo na opał. twarde	die Klafter zu 108 Cubitfuß sążeń o 108 stop kubicznych	7 20 —
weiches — miękkie		6 20 —